

1. Record Nr.	UNINA9910265143203321
Autore	Hoeft Christoph <p>Christoph Hoeft, Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutschland </p>
Titolo	Wer organisiert die »Entbehrlichen«? : Viertelgestalterinnen und Viertelgestalter in benachteiligten Stadtquartieren / Christoph Hoeft, Johanna Klatt, Annike Klimmeck, Julia Kopp, Sören Messinger-Zimmer, Jonas Rugenstein, Franz Walter
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	9783839427316 3839427312
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (291 p.)
Collana	Gesellschaft der Unterschiede
Classificazione	MS 1820
Disciplina	306.20943
Soggetti	Zivilgesellschaft Civil Society Soziale Ungleichheit Social Inequality Engagement Civil Engagement Partizipation Participation Biographic Research Biografieforschung Stadtsoziologie Urban Sociology Stadt Urbanity Politik Politics Urban Studies Sozialpolitik Social Policy Politikwissenschaft Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Note generali

Civil engagement on the fringe of society - this volume shows what brings people in socially disadvantaged urban districts to engage in the civil society.

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

1 Inhalt 5 Prolog: Wachsende Ungleichheit ohne politisch-kulturelle Repräsentanz und Organisation? 9 A. Absicht und Ziel 29 B. Portraits der Viertelgestalterinnen 67 C. Fazit 225 D. Anhang 273 Literaturverzeichnis 275 Autorinnen und Autoren 285 287

Sommario/riassunto

Auch wenn die Zivilgesellschaft in sozial benachteiligten Stadtvierteln häufig kaum sichtbar ist, gibt es wichtige Ausnahmen: Viertelgestalter_innen sind mit unermüdlicher Tatkraft bürgerschaftlich aktiv. Im Buch werden acht dieser außergewöhnlichen Menschen in ausführlichen Portraits vorgestellt. Wie kamen sie zu ihrer Rolle, welche Motive treiben sie in ihrem Engagement an, welche Wertvorstellungen vertreten sie? Die Studie ermöglicht detaillierte Einblicke in die Funktionsweise von Zivilgesellschaft in sozial schwachen Stadtteilen. Sie benennt Hindernisse und Schwierigkeiten für die Aktiven – zeigt aber auch Perspektiven, wie das partizipative Versprechen der modernen Bürgergesellschaft für sozial Benachteiligte eingelöst werden könnte.

Besprochen in: Planerin, 3 (2014) Die Stiftung, 4 (2014) Fraunhofer IRB, 10 (2014) BBE-Newsletter, 4 (2014) DEMO, 2 (2015), Carl-Friedrich Höck »Ein gelungenes Buch, das mit seiner Analyse der Akteure in benachteiligten Quartieren auch den- oder diejenige/n mit einem solchen Quartier vertraut machen kann, der/die sonst keinen mentalen Zugang zu solchen Quartieren haben.«